



“Starten Sie durch!”

Leitfaden für eine demokratische Schulkultur

Modul 1



**Co-funded by
the European Union**

Von der Europäischen Union co-finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autorin oder des Autors bzw. der Autorinnen oder Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

Inhaltsverzeichnis

Der Start in eine demokratische Schulentwicklung.....	3
<i>Verbindlichkeit</i>	3
Schritt 1: Treffen Sie eine explizite Entscheidung für die Teilnahme.	3
<i>Team</i>	4
Schritt 2: Nominieren Sie den/die coACTION Projektleiter*in.	4
Schritt 3: Laden Sie die gesamte Schulgemeinschaft zu einer Mitarbeit im Projektteam ein.	4
Schritt 4: Bauen Sie ein engagiertes coACTION Projektteam auf.	5
<i>Kick-Off Meeting</i>	6
Schritt 5: Organisieren Sie ein Projekt Kick-Off Meeting und legen Sie den detaillierten Projektumfang fest.	6
Schritt 6: Stimmen Sie das Projekt auf die Vision und die Ziele Ihrer Schule ab. ...	7
Schritt 7: Integrieren Sie das Projekt aktiv in das Qualitäts-Managementsystem Ihrer Schule.....	7
<i>Information</i>	8
Schritt 8: Informieren Sie die ganze Schulgemeinschaft.....	8
Informieren Sie das Schulkollegium.	8
Informieren Sie die Eltern.	8
Informieren Sie die Schülerinnen und Schüler.	9
<i>Fazit</i>	9

Der Start in eine demokratische Schulentwicklung

Herzlich willkommen zum ersten Modul des Leitfadens für eine demokratische Schulkultur!

In diesem Modul machen wir uns gemeinsam mit Ihnen auf dem Weg und bereiten die ersten Schritte vor, die Ihre Schule unternehmen muss, um zu einem demokratischeren Lernumfeld zu werden. Die Schaffung einer soliden Grundlage ist der Schlüssel zum Erfolg und zur Nachhaltigkeit dieses transformativen Prozesses.

Beginnen wir mit den wichtigsten Schwerpunktbereichen, die in dieser ersten Phase des coACTION Projekts zu berücksichtigen sind.

Vier Schwerpunkte

Verbindlichkeit

Team

Kick-Off

Information

Verbindlichkeit

Schritt 1: Treffen Sie eine explizite Entscheidung für die Teilnahme.

Der erste Schritt ist eine klare und gemeinsame Entscheidung der Schulleitung und von Vertreterinnen und Vertretern der Schulgemeinschaft (Schulteam, Repräsentant*innen der Eltern, Schüler*innen, usw.), am Projekt teilzunehmen.

Und das ist keine Formalität, sondern hier es geht um echtes Engagement.

Diese Entscheidung signalisiert die Bereitschaft der Schule, Veränderungen aktiv herbeizuführen und eine demokratischere Kultur zu fördern. Es sollte ein bewusster und wohlüberlegter Beschluss sein unter Berücksichtigung der möglichen Implikationen.

Team

Schritt 2: Nominieren Sie den/die coACTION Projektleiter*in.

Bevor Sie die gesamte Schulgemeinschaft dazu einladen, beim coACTION Projekt dabei zu sein und sich für eine Mitarbeit im Projektteam zu bewerben, braucht es eine*n Projektleiter*in. Diese*r ist die zentrale Ansprechstelle und die treibende Kraft hinter den Aktivitäten. Seine/ihre frühzeitige Ernennung sichert von Beginn weg eine klare Führungsstruktur und eindeutige Zuständigkeitsbereiche.

Der/die Projektleiter*in ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

- ◇ Abstimmung des Projektes mit der **Schulvision** und dem Schul-Qualitätsmanagement-System (**Schulentwicklungsplan**).
- ◇ Erstellung einer ansprechenden **Einladung** an das **Schulteam**, am coACTION Projekt mitzuwirken und sich für das Projektteam zu bewerben.
- ◇ **Auswahl** der Projektteam-**Mitglieder** (gemeinsam mit der Schulleitung).
- ◇ Durchführung des **Kick-Off Meetings** für das Projekt und Definition des Projektumfanges (im Detail).
- ◇ Sicherstellung einer reibungslosen **Kommunikation** und **Koordination** während der ersten Projektphasen.

Damit sorgt er/sie für die notwendige Struktur und den nötigen Elan, um den Weg zu einer demokratischeren Schulumgebung erfolgreich zu starten und zu begleiten.

Schritt 3: Laden Sie die gesamte Schulgemeinschaft zu einer Mitarbeit im Projektteam ein.

Nachdem sich Ihre Schule dazu entschlossen hat, dieses Projekt in die Tat umzusetzen und gemeinsam den Weg zu einer demokratischeren Schulkultur in Angriff zu nehmen, heißt es, engagierte und motivierte Teammitglieder zu finden.

Gemeinsam mit dem/der Projektleiter*in spricht die Schulleitung eine Einladung an die gesamte Schulgemeinschaft aus, sich für eine Mitarbeit im Projektteam zu bewerben.

Das ist eine hervorragende Gelegenheit, die Zukunft der Schule aktiv mitzugestalten, Ideen einzubringen und sich für die Förderung einer kollaborativen und demokratischen Kultur einzusetzen.

Daher lautet die Einladung in etwa so:

„Ihre Mitarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Werden Sie Teil dieser Veränderung!“

Schritt 4: Bauen Sie ein engagiertes coACTION Projektteam auf.

Aus allen Bewerbungen werden die Teammitglieder für das coACTION Projektteam ausgewählt. Dieses Team wird der Motor hinter den geplanten Veränderungen sein. Bitte beachten Sie bei der Auswahl daher folgende Richtlinien:

- ◇ **Zusammensetzung:** Decken Sie bei der Auswahl möglichst viele Bereiche der Schulgemeinschaft ab. So kann die Schulleitung selbst Teil des Teams werden, ebenso wie Lehrkräfte unterschiedlicher Schulstufen oder Fächer, Verwaltungspersonal und eventuell auch Schüler*innen- oder Elternvertreter*innen (abhängig von der Altersgruppe und den Rahmenbedingungen).
- ◇ **Gruppengröße:** Eine gut organisierbare Gruppe, die optimal zusammenarbeiten und effizient Entscheidungen treffen kann, umfasst fünf bis neun Mitglieder.
- ◇ **Persönliche Eigenschaften:** Nehmen Sie Mitglieder ins Team, die aufgeschlossen und kommunikationsstark sind und sich für demokratische Werte begeistern.

Kick-Off Meeting

Schritt 5: Organisieren Sie ein Projekt Kick-Off Meeting und legen Sie den detaillierten Projektumfang fest.

Nachdem das Team zusammengestellt wurde, besteht der nächste wichtige Schritt darin, ein Kick-Off Meeting durchzuführen. Diese Besprechung legt den groben Fahrplan für das Projekt fest. Dazu gehört unter anderem eine klare Definition des Projektumfangs.

- ◇ **Wer nimmt teil?** Definieren Sie klar, welche Teile der Schulgemeinschaft aktiv in die demokratischen Prozesse eingebunden werden sollen. Wird der Fokus zunächst auf eine bestimmte Klassenstufe, eine Abteilung oder die gesamte Schule gelegt?
- ◇ Von welchen **Schwerpunktbereichen** gehen Sie aus? Identifizieren Sie ein bis zwei spezifische Bereiche, in denen demokratische Praktiken zuerst eingeführt oder gestärkt werden sollen (z. B. Entscheidungsfindungsprozesse für Schulregeln, Input zum Lehrplan-Design, außerschulische Aktivitäten).
- ◇ **Zeitplan:** Legen Sie einen realistischen Zeitplan für die Anfangsphasen des Projekts fest. Dazu gehört die Einplanung der Meilensteine, wie die Durchführung des coACTION Sensors, der zugehörige Informationsfluss sowie die Auswertung der Umfrageergebnisse.

Festlegung von Spielregeln für das Projektteam

Um sicherzustellen, dass das Projektteam effektiv und demokratisch arbeitet, ist es unerlässlich, klare Spielregeln aufzustellen. Diese sind die Basis für die Zusammenarbeit und die Entscheidungsfindung im Team.

- ◇ **Häufigkeit der Besprechungen:** Wie oft trifft sich das Projektteam (z.B.: wöchentlich, alle zwei Wochen) ?
- ◇ **Rollen und Verantwortlichkeiten:** Definieren Sie klar die Aufgaben und Zuständigkeiten jedes Teammitglieds (z.B.: Moderator*in, Protokollführer*in, Kommunikationsleitung).
- ◇ **Entscheidungsfindungsprozess:** Wie werden Entscheidungen innerhalb des Teams getroffen (z. B. Konsens, Mehrheitsentscheid)?
- ◇ **Kommunikation:** Wie wird die interne Kommunikation innerhalb des Teams ablaufen?
- ◇ **Konfliktlösung:** Wie werden Meinungsverschiedenheiten oder Konflikte gelöst?

Schritt 6: Stimmen Sie das Projekt auf die Vision und die Ziele Ihrer Schule ab.

Bevor eine neue Initiative gestartet wird, insbesondere eine so transformative wie die Förderung einer demokratischeren Schulumgebung, ist es unerlässlich, die bestehende Vision, Mission und die strategischen Ziele Ihrer Schule zu prüfen und explizit eine Verbindung herzustellen. Dieser grundlegende Schritt stellt sicher, dass das coACTION Projekt nicht als isolierter Prozess, sondern als integrierter Bestandteil der generellen Ausrichtung der Schule angesehen wird.

Indem Sie klar formulieren, wie eine demokratischere Schule zur Erreichung von pädagogischen Zielen, zum Wohlbefinden der Schüler*innen oder zur Einbindung der ganzen Schulgemeinschaft beiträgt, wie dies oft in der Schulvision verankert ist, schaffen Sie eine stärkere Argumentationsgrundlage für das Projekt, erhalten eine größere Zustimmung und geben dem Projektteam vom ersten Tag an einen klaren Kompass an die Hand.

Schritt 7: Integrieren Sie das Projekt aktiv in das Qualitäts-Managementsystem Ihrer Schule.

Um demokratische Praktiken langfristig im Schulalltag zu verankern, ist es entscheidend, das Projekt aktiv in Ihr Schulqualitätsmanagementsystem zu integrieren. Indem Sie es zu einem formalen Bestandteil des Schulentwicklungsplans machen, stellen Sie sicher, dass das Projekt nicht nur ein temporäres Unterfangen ist, sondern ein nachhaltiger Prozess, der regelmäßig überprüft, evaluiert und kontinuierlich verbessert wird. Diese Integration unterstreicht das Engagement der Schule für demokratische Prinzipien als Kernelement ihrer laufenden Qualitätsentwicklung.

Information

Schritt 8: Informieren Sie die ganze Schulgemeinschaft.

Bevor Sie das Projekt der gesamten Schulgemeinschaft vorstellen, sollte sich das Projektteam auf diese Informationsveranstaltungen vorbereiten. Dazu braucht es unter anderem klare, aussagekräftige und ansprechende Informationsmaterialien, die jedenfalls folgende Punkte abdecken:

- ◇ **Kernbotschaften:** Welche Kernbotschaften möchten Sie über das Projekt vermitteln? Betonen Sie die Vorteile eines demokratischeren Schulumfelds.
- ◇ **Präsentationsmaterialien:** Entwickeln Sie Präsentationen, Info-Zettel und FAQs (häufig gestellte Fragen).
- ◇ **Vorbereitung auf Fragen und Antworten:** Nehmen Sie potenzielle Fragen vorweg und bereiten Sie durchdachte Antworten vor.
- ◇ **Logistik:** Planen Sie die Daten, Zeiten und Orte für alle Informationsveranstaltungen vorab.

Informieren Sie das Schulkollegium.

Das gesamte Schulteam (Lehrkräfte, Verwaltungspersonal, unterstützendes Personal) muss umfassend informiert und idealerweise frühzeitig in den Prozess eingebunden werden.

- ◇ **Teambesprechung:** Planen Sie eine eigene Teambesprechung zur Vorstellung des Projekts. Dies ermöglicht direkte Interaktion, Fragen und ein erstes Feedback.
- ◇ **Vorteile betonen:** Heben Sie hervor, wie demokratische Prozesse das Personal stärken, die Arbeitszufriedenheit verbessern und zu besseren Bildungsergebnissen führen können.
- ◇ **Bedenken ansprechen:** Seien Sie bereit, auf Bedenken oder Skepsis einzugehen.

Informieren Sie die Eltern.

Die Beteiligung und das Verständnis der Eltern sind entscheidend für den Erfolg jeder schulweiten Initiative.

- ◇ Nutzen Sie einen **Elternabend**, um die Eltern über das Projekt zu informieren.
- ◇ Lassen Sie das **Projektteam** gemeinsam mit den **Klassenlehrer*innen** präsentieren, um ein einheitliches Auftreten zu gewährleisten und direkte Ansprechpartner*innen zu bieten.
- ◇ Betonen Sie, dass die **Kinder** von einem demokratischen Schulumfeld in vielerlei Hinsicht **profitieren** (z.B. in Bezug auf ihre Persönlichkeitsentwicklung, auf kritisches Denken und staatsbürgerliches Engagement).

Informieren Sie die Schülerinnen und Schüler.

Letztendlich stehen die Schüler*innen im Mittelpunkt dieser Transformation, und ihr Verständnis und ihre Beteiligung sind von größter Bedeutung.

- ◇ **Spezielle Lerneinheit:** Nutzen Sie als Klassenlehrkraft eine spezielle Lerneinheit oder Unterrichtsstunde, um das Projekt vorzustellen.
- ◇ **Altersgerechte Sprache:** Passen Sie die Informationen so an, dass sie altersgerecht und ansprechend für die Schüler*innen sind.
- ◇ **Betonen Sie die Rolle der Schüler*innen:** Heben Sie hervor, wie ihre Stimmen gehört werden und wie sie zur Gestaltung ihrer Schule beitragen können. Ermutigen Sie zu Fragen und fördern Sie die Neugier.

Fazit

Indem Ihre Schule diese Schritte sorgfältig durchführt, schafft sie eine solide Grundlage für die erfolgreiche Einführung und Verankerung demokratischer Praktiken. In dieser Anfangsphase geht es vor allem darum, Verständnis, Vertrauen und Engagement in der gesamten Schulgemeinschaft aufzubauen.

Im nächsten Kapitel wenden wir uns der Durchführung des coACTION Sensors zu. Diese Umfragen werden Ihnen eine aussagekräftige Basis liefern, wo Ihre Schule im Hinblick auf eine demokratische Schulkultur heute steht und mit welchen Schritten Sie dazu beitragen können, die nächste Stufe zu erreichen.



**Co-funded by
the European Union**

Von der Europäischen Union co-finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autorin oder des Autors bzw. der Autorinnen oder Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.